

MEDIENINFORMATION

In Salzburg geht der Trend Richtung Bauverdichtung

„Ideale Ausgangslage für Sanierungsvorhaben“

Salzburg, 23. November 2021. Die Voraussetzungen für die Finanzierung von Sanierungsvorhaben sind gerade jetzt mehr als ideal. „Aktuell – auch durch die Corona-Pandemie stark angetrieben – zeichnet sich ein ganz klarer Trend zu vermehrten Investitionen in bestehendes Eigentum ab, das heißt Sanierung, Zubau, Dachbodenausbau. Eigentlich alles, womit kein Grundverbrauch verbunden ist“, bestätigt Martin Reitegger, Landesdirektor Salzburg und Oberösterreichs Bausparkasse. „In Salzburg ist Baugrund bekanntlich teuer, die Preise sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Gleichzeitig ist das Zinsniveau historisch tief. Langfristig günstige Fixzinssätze bieten Sicherheit und in Kombination mit einer entsprechend langen Laufzeit eine ideale Ausgangslage für jegliche Sanierungsvorhaben.“ Die ebenfalls in die Höhe gegangenen Baustoffpreise gehören dabei zum Beispiel unbedingt einkalkuliert. Die s Bausparkasse hilft als stabiler Partner für Planbarkeit und Sicherheit: Wer eine Sanierungsfinanzierung durchrechnen möchte, dem sei ein Blick auf die unterschiedlichen Rechner auf der [Website der s Bausparkasse](#) empfohlen, etwa den [SanierungsCheck](#).

Bewilligung von Dachbodenausbauten wurde vereinfacht

Dass in Salzburg ein Trend Richtung Dachbodenausbauten zu erkennen ist, kann Ingeborg Strassl vom Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) bestätigen: „Die Bewilligungen für Dachbodenausbauten werden von vielen Gemeinden mittlerweile leichter erteilt, um in Wohngebieten eine größere Bauverdichtung zu erreichen. Denn der ewige Griff ins Grünland ist irgendwann einfach nicht mehr möglich.“ Jede Gemeinde muss ein räumliches Entwicklungskonzept erstellen. Kommunen, insbesondere jene, die dem e5-Programm angehören, verfolgen dabei besonders die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energieträgern. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz und sparen Ressourcen ein, Bürger und Unternehmen werden angesprochen und mit eingebunden.

„Baumaßnahmen sollen in ein nachhaltiges Gesamtkonzept münden“

Jenen Bürgerinnen und Bürgern, die ihr Zuhause klimafit machen möchten, empfiehlt Ingeborg Strassl einen Termin mit den Experten der [Energieberatung Salzburg](#) (+43 662 8042 3151). Denn: Es nützt weder Umwelt noch Bewohnern, wenn sich die neu eingebaute Heizung ein paar Jahre später, etwa nach erfolgreicher Wärmedämmung, als überdimensioniert herausstellt. Oder wenn eine Solaranlage auf einem nicht mehr ganz taufrischen Dach installiert wird. „Die Energieberatung Salzburg ist eine sehr gute und unabhängige Anlaufstelle“, so Strassl. „Idealerweise führt man mit einem der Berater eine kostenlose Energieberatung vor Ort durch. So können die geplanten Maßnahmen zugunsten der Nachhaltigkeit in ein sinnvolles Gesamtkonzept münden.“ Nicht zuletzt kennt die Energieberatung immer den aktuellen Stand der Fördermöglichkeiten, deren Voraussetzungen sich oft rasch ändern können.

Über die s Bausparkasse

Seit 1941 ermöglicht die s Bausparkasse ihren Kundinnen und Kunden österreichweit leistbares Wohnen – einfach und sicher. Wir leisten einen Beitrag zur privaten Vermögensbildung durch Ansparprodukte inklusive staatlicher Prämie und sind verlässlicher Partner bei stabilen Wohnraumfinanzierungen. Das sehen andere genauso: „Der Börsianer“ zeichnete 2020 die s Bausparkasse bereits zum fünften Mal als beste Bausparkasse des Landes aus.

Rückfragehinweis

Monika Gröger
Am Belvedere 1, 1100 Wien
Telefon +43 (0) 5 0100 - 29725
Mobil +43 (0) 5 0100 - 629725
monika.groeger@sbausparkasse.at

s Bausparen - damit Wohnträume wahr werden.